



# Herbasin Kurier

Ausgabe Nr. 30, Oktober 2007

www.herbasin.de

## Erfolg in Düsseldorf

Herbasin auf der Expopharm 2007



**Gut besucht:** Der Herbasin-Stand wurde immer wieder von Besuchern belagert.

Alles ist gut gelaufen! Mit über 30 000 Besuchern aus aller Welt konnte die diesjährige Expopharm in Düsseldorf vom 27. bis 30. September ihre Stellung als Europas bedeutendste Pharmafachmesse wieder behaupten.



**Gut amüsiert:** In der Rheinhalle Düsseldorf wurden über 600 Gäste am Ausstellerabend mit reichlich Essen, Trinken und Musik versorgt.



**Gut gemischt:** Zahlreiche Herbasin-Kunden hatten ihre Glückskarten auf dem Stand abgeben. Vor dem Losziehen wurden alle Karten gut gemischt.



**Gute Nachrichten:** der 500 Euro-Gewinn geht an die Burg Apotheke in Esslingen. Herzlichen Glückwunsch!

## Chinesische Wellness-Tees

Tees zur Qi-Tonisierung und Geistberuhigung

### Huasheng Hongzao Cha

(花生红枣茶)

Huasheng Mi (Erdnuss)

Hongzao (chin. Dattel, Jujubae Fructus)



Jujubae Fructus ist in China sowohl ein Arzneimittel als auch ein Lebensmittel. Die süß schmeckenden, leckeren Früchte können die Energie im Funktionsbereich *Pi* ergänzen und damit unsere Vitalität (das *Qi*) stärken. Außerdem kann diese Frucht auch unsere Körperflüssigkeit (das *Xue*) tonisieren und den Geist (das *Sher*) beruhigen.

Die Erdnuss kann den Funktionsbereich *Fei* befeuchten und wirkt harmonisierend

im Funktionsbereich *Wei*, tonisiert die Mitte (das *Zhong*) und stärkt die Vitalität (das *Qi*). Die beiden Früchte können als Tee oder einfach als normale Lebensmittel genossen werden. Der Tee schmeckt besser als Kaffee, und ist auch viel gesünder als Kaffee!

Für Ihre Gesundheit trinken Sie diesen Huasheng Hongzao Cha, damit Sie mehr Schwung und gleichzeitig mehr Ruhe haben!

# Paozhi-Verfahren in Apotheken zwingend notwendig

Der chinesische Fachbegriff „*Yinpiari*“ bedeutet Drogen zur direkten Dekoktierung. Durch eine Vorbehandlung, so genanntes *Paozhi*-Verfahren, wird aus einer Rohdroge, auf Chinesisch „*Shengyaod*“, das entsprechende *Yinpiari*. Nur 10 % der chinesischen Drogen sind in Rohform direkt verwendbar. 20 % müssen auf jeden Fall vorbehandelt werden, da sie sonst giftig sind oder zu drastisch wirken, wie z. B. *Aconiti Radix*, *Pinelliae Rhizoma* usw. 60 % können sowohl in Rohform als auch in vorbehandelter Form eingesetzt werden, je nach der Betonung therapeutischer Wirkungen, wie z. B. *Rhei Radix et Rhizoma*. In der Rohform wirkt die Droge stark nach unten, Hitze ableitend und Obstipation lösend. (Forts. s. rechts)

## Auf der Suche nach neuen Chancen

In August 2007 absolvierte unser Geschäftsführer Herr Dr. Zhong eine zweiwöchige Feld-  
exkursion in Südchina. In seiner Heimatprovinz Hunan konnte er zahlreiche kompetente  
Kräuterexperten kennen lernen und fruchtbare Beziehungen zu lokalen Administrationen  
und Anbaubetrieben intensivieren.



Der Kreis Longhui liegt im Südwesten der Provinz Hunan. Die mittelgebirgige Landschaft ist durch das feuchte Monsunklima im Sommer und die typische Vegetation von immergrünen Laubgehölzen und Bambusgewächsen charakterisiert. Hier gedeihen viele in der TCM häufig verwendeten Heilpflanzen, wie z. B. *Magnolia officinalis* Rehd. et. Wils (Stammpflanze für *Magnoliae Cortex*), *Eucommia ulmoides* Oliv. und *Lonicera confusa* DC. Aus dieser Gegend stammen sogar 50 % der gesamten chinesischen Produktion von *Lonicera Flos* (*Shanyinhua*), was sowohl für normalen Tee als auch für die TCM Anwendung findet. Die Kommunen freuen sich über ausländische Investoren, die hier ökologisch-dynamischen Anbau von Heilpflanzen betreiben. Natürlich ab einer bestimmten Abnahmemenge!

Ca. 200 Kilometer Luftlinie entfernt nördlich von Longhui liegt der Kreis *Shimen*. Nach einjähriger Verhandlung mit der Kreisregierung und schließlich mit der Kommune *Zaoshi* kann nun endlich ein Vertrag zur Überlassung einer Ackerfläche von zunächst 15 Hektar für 50 Jahre abgeschlossen werden. Von hier stammen die weltweit bekannten Mandarinenfrüchte. Ab 2008 werden einige problematischen Sorten in dieser Plantage angebaut. Dies betrifft vor allem diejenigen Heilkräuter, die auf dem Markt immer wieder durch Pflanzenschutzmittel und/oder Schwermetalle belastet sind und deren Bedarfsmenge relativ klein ist.



Hier wachsen viele Heilkräuter wild und sehr üppig in ihrem natürlichen Biotop. Das Bild zeigt die Pflanze *Xanthium sibiricum* Patr., welche die Droge *Xanthii Fructus* (*cang er zi*) liefert.



Dr. Zhong spricht vor Ort in Longhui der Provinz Hunan mit Bauern über die Qualitätssicherung beim Anbau von *Atractylodes macrocephala* Koids. (Stammpflanze der Droge *Atractydis Macrocephale Rhizoma*, *bai zhu*).

Nach der Vorbehandlung mit Reiswein bekommt man eine neue Variante, nämlich „*Jiudahuang*“. Die stark nach unten gerichtete und kühlende Wirkung wird durch den zentrifugal und warm wirkenden Alkohol teilweise kompensiert. Durch das Rösten bis zum Verkohlen bekommt man „*Dahuangtan*“. Hier wird die Wirkung zur Auflösung des Blutstaus und des Stillens der Blutung gewünscht.

In deutschen Apotheken ist man bisher immer wieder konfrontiert mit dem Problem, dass eine Droge in bestimmter *Paozhi*-Form nicht verfügbar ist. Da 60 % der verwendeten TCM-Drogen in verschiedenen Formen vorbehandelt werden können, kann ein Importeur realistischweise nicht immer alle Varianten in ausreichender Menge vorrätig halten.

Dem verständlichen Wunsch der Apotheken nach einem umfassenden Sortiment des Großhändlers steht aber eine enorme Kostensteigerung für die Chargenverwaltung und Prüfung gegenüber und ist schließlich nicht marktrelevant. Es ist deswegen zwingend notwendig, dass das *Paozhi*-Verfahren in der Apotheke stattfindet. Es setzt allerdings voraus, dass die Apotheke über das Know-how, gut geschultes Personal und entsprechende Gerätschaft verfügt. Es ist eine Mindestanforderung an eine spezialisierte TCM-Apotheke in Deutschland, das *Paozhi*-Verfahren selbst in die Hand zu nehmen.

Herbasin beabsichtigt einen Kurs für PTAs aus TCM-Apotheken anzubieten, der theoretische Kenntnisse und Praxen von erfahrenen Experten aus Apotheken in China vermittelt.



Blick von unserer Plantage aus in das Tal. Weiter weg von der industriellen Luft- und Bodenbelastung. Ein Paradies für biologisch-dynamischen Pflanzenanbau.

## Impressum

Redaktion: Dr. rer. nat. Wenjun Zhong  
Herbasin Hilsdorf GmbH  
Penzendorfer Str. 12,  
91126 Rednitzhembach  
fon 09122-88 88 80  
fax 09122-88 88 81  
e-mail info@herbasin.de  
internet [www.herbasin.de](http://www.herbasin.de)

Die Informationen dieser Publikation dienen ausschließlich der Information unserer Kunden. Alle Daten wurden nach bestem Gewissen erstellt, jedoch ohne Gewähr.